

Bienen-Traumfänger



ab 4 Jahren



Material:

- 1 Pappteller pro Kind, Kopiervorlage „Bienen“ (s. S. 10), dickeres Papier, Buntstifte,
1 Schere pro Kind, Wolle, Prickelnadeln

Vorbereitung:

Die Vorlage „Bienen“ wird auf dickeres Papier kopiert und ausgeschnitten. Jedes Kind erhält später eine eigene Biene, deswegen bietet es sich an, die verschiedenen Vorlagen einfach mehrmals zu kopieren.

Arbeitsanleitung:

1. Jedes Kind sucht sich eine der Bienen von der Vorlage aus und malt diese aus.
2. Anschließend werden die Ränder der Pappteller auf beiden Seiten mit bunten Blumen oder grüner Wiese bemalt.
3. Im nächsten Schritt hilft die Erzieherin den Kindern. Mit Prickelnadeln werden in regelmäßigen Abständen Löcher in den Randstreifen der Pappteller – zum Innenteil hin – gestochen. Die Löcher sollten etwa 2–3 cm auseinander sein.
4. Jetzt werden mit Hilfe der Scheren oder Prickelnadeln die Innenteile der Teller vom Randstreifen entfernt.
5. Die Kinder nehmen nun ein langes Stück Wolle, führen es kreuz und quer von einem Loch zum anderen und ziehen es durch die Löcher.
6. In die Biene sowie in den unteren Teil des Tellerrandes wird ebenfalls jeweils ein Loch gestochen. Dann wird die Biene mit einem kürzeren Stück des Fadens, der durch die beiden Löcher gezogen wird, am Tellerrand befestigt.
7. Jetzt fehlt nur noch eine Schnur zum Befestigen des Traumfängers. Dazu wird oben in den Tellerrand ein weiteres Loch gestochen, durch das ein Faden gezogen wird.

Fertig ist der schöne Traumfänger!

Die Kinder können sich den Traumfänger nun zum Beispiel über ihr Bett hängen, damit er sie vor schlechten Träumen beschützt.



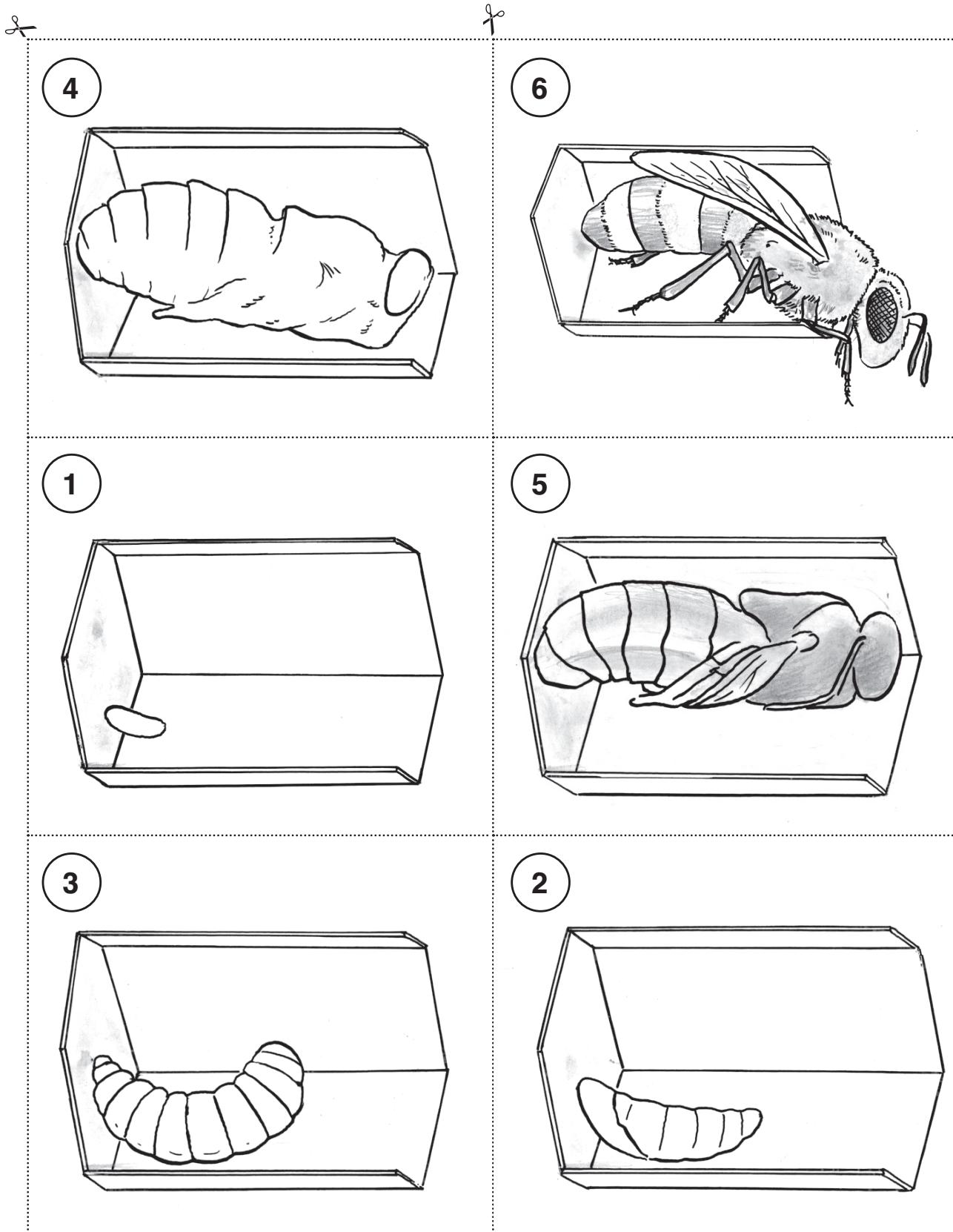
Vom Ei zur Biene



ab 4 Jahren

Schneide die Bilder aus.

Klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf.



So sieht die Biene aus

Bodenhaus für Bienen



ab 2 Jahren



Material:

je Kind 1 Blumentopf aus Ton mit Abflussloch (ca. 30 cm Durchmesser), wasserfeste Acrylfarbe, Pinsel, 1 kleiner Sack Lehm, 1 kleiner Sack Sand, 1 kleiner Sack Blumenerde, 1 Eimer, 1 Schaufel, ungewaschene Kieselsteine, kurze dünne Bambusrohre

Arbeitsanleitung:

1. Jedes Kind erhält einen Blumentopf, den es mit Acrylfarbe und einem Pinsel bunt anmalt.
2. Wenn die Farben getrocknet sind, befüllen die Kinder die Töpfe als erstes mit ein paar Kieselsteinen, sodass der Boden des Ton-topfes bedeckt ist. Das Abflussloch muss dabei unbedingt frei bleiben, damit sich später keine Nässe im Topf stauen kann.
3. Nun werden der Sand, der Lehm und die Blumenerde in einem Eimer gemischt.
4. Die Kinder füllen dann die Mischung mit ihren Händen oder einer Schaufel in ihre Blumentöpfe und drücken alles gut fest.
5. Danach werden mit den Bambusrohren viele kleine Löcher in die Erde gedrückt.
6. Ein paar Bambusstücke werden in die Löcher gesteckt. So haben die Bienen die freie Wahl, ob sie direkt in der Erde oder in den Bambusrohren nisten möchten.
7. Die Töpfe müssen nun an einer vor Wind und Wetter geschützten Stelle aufgestellt werden, damit die Bienen die neuen Häuser annehmen.

Hinweis:

Die Wahrscheinlichkeit, dass die Nisthilfen angenommen werden, wird erhöht, wenn die Töpfe in der Nähe von Blumen, Bäumen oder Sträuchern stehen, die von Bienen bevorzugt werden. Alternativ lassen sich auch passende Pflanzen in die Nähe der Töpfe pflanzen. Da über 70 % aller Wildbienen im Boden leben, gibt es somit gute Chancen, sie schon bald mit den Kindern beobachten zu können.

